

Fontane, Theodor: Um Dich (1851)

1 O glaub, mein Herz ist nicht erkaltet,
2 Es glüht in ihm so heiß wie je,
3 Und was ihr drin für Winter haltet,
4 Ist Schein nur, ist gemalter Schnee.

5 Doch, was in alter Lieb' ich fühle,
6 Verschließ ich jetzt in tiefstem Sinn,
7 Und trag's nicht fürder in's Gewühle
8 Der ewig kalten Menschen hin.

9 Ich bin wie Wein der ausgegohren:
10 Er schäumt nicht länger hin und her,
11 Doch was nach Außen er verloren,
12 Hat er an

(Textopus: Um Dich. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20087>)